

Kühlleistung optimieren

- ❑ Beim Kauf sofort notieren: Modell-, Produkt- und Seriennummer. Bei Problemen können die Servicemitarbeiter bei Dometic oder Thetford die Fehlerquelle viel schneller orten.
- ❑ Bevor Sie die Hotline anrufen, sollten Sie Brenner und Kamin gereinigt sowie das Flambild kontrolliert haben. Der Kühlschrank kühlt trotzdem nicht zufriedenstellend? Dann besser gleich einen Termin beim Servicehändler vereinbaren.
- ❑ Kühlschrank im Fahrzeug vor der Abreise schon mit 230 Volt abkühlen. Kühlgut, das mit auf Reisen gehen soll, im heimischen Kühlschrank weit herunterkühlen und erst dann einladen.
- ❑ Auch auf Reisen gilt: möglichst vorgekühlte und verpackte Ware einlagern (Kühlkette).
- ❑ Bei Hitze das Fahrzeug so drehen, dass die Sonne nicht ungehindert die Rückwand des Reisemobils am Kühlschrank aufheizt. Dafür Sorge tragen, dass der Innenraum möglichst kühl bleibt (große Scheiben mit Isolierungen abdecken).
- ❑ Bei ungünstig platzierten Lüftungsgittern und/oder Reisen in südliche Länder hilft ein zusätzlicher Ventilator, die Heißluft auszublasen. Die gibt's direkt bei Dometic oder bei Zubehörspezialisten wie Movera, Frankana und Fritz Berger. Vorzugsweise unterm Wärmetauscher platzieren. Er soll Warmluft nach oben rausschieben.
- ❑ Bei extremen Temperaturen lohnt es, beide Lüftungsgitter zu demontieren. Bei Thetford-Kühlschränken muss zumindest das Fliegengitter raus.
- ❑ Ein ständig gefüllter Kondenswasserbehälter deutet auf eine defekte Türdichtung oder eine schlecht schließende Tür hin. Bei großen Kühlschränken mit Eisfach hingegen füllt sich der Kondenswasserbehälter mitunter recht schnell. Hier lohnt die Nachrüstung eines Abwasserschlauchs. Das Kondenswasser läuft direkt zum Gitter hinaus. Auch eine Bohrung durch den Boden wäre möglich.